

Wiesbadener Tagblatt.

No. 86. Donnerstag den 12. April 1860.

Gefunden ein Kinderpaletot.

Wiesbaden, den 11. April 1860.

Herzogl. Polizei-Direction.

Sollte Jemand in der Nacht vom letzten Montag, zweiten Osterfeiertag, auf Dienstag in hiesiger Stadt oder Umgegend einen Menschen gesehen haben, der einen blauen Pappdeckelkasten von ziemlicher Größe getragen hat, so wird derselbe ersucht, sich alsbald hier zu melden.

Wiesbaden, den 11. April 1860.

Herzogl. Polizei-Direction.

v. Köppler.

Bekanntmachung.

Montag den 23. April d. Js. 10 Uhr Vormittags werden bei der unterzeichneten Behörde die im laufenden Jahre in den Criminalgerichtsgebäulichkeiten dahier vorzunehmenden Bau-Arbeiten, als:

- | | |
|---------------------------------|---------------|
| 1) Zimmerarbeit im Anschlag von | 29 fl. 52 fr. |
| 2) Maurerarbeit | 13 " 3 " |
| 3) Schlosserarbeit | 7 " 50 " |
| 4) Schreinerarbeit | 16 " — " |
| 5) Tüncherarbeit | 31 " 39 " |
| 6) Brunnenmeisterarbeit | 10 " — " |

Summe 108 fl. 24 fr.

an den Wenigstnehmenden öffentlich vergeben werden. Von den Special-Bau-Etats kann dahier jeder Zeit Einsicht genommen werden.

Wiesbaden, den 7. April 1860.

275

Herzoglich Nassauisches Criminalgericht.

Sinn.

vdt. Erner.

Bekanntmachung.

Montag den 16. und Dienstag den 17. d. M., jedesmal Morgens 9 Uhr anfangend, werden in dem Wiesbadener Stadtwalde,

Distrikt Pfaffenborn, Abtheilung A und B:

- | |
|---|
| $\frac{3}{4}$ Klafter eichenen Scheitholz, |
| $2\frac{1}{2}$ Klafter buchenen Scheitholz, |
| $61\frac{1}{2}$ Klafter buchenen Brügelholz, |
| $122\frac{3}{4}$ Klafter gemischtes Brügelholz, |
| 10875 Stück buchenen Wellen und |
| 3175 Stück gemischte Wellen, |

Distrikt Gehru B:

- | |
|---|
| $\frac{1}{4}$ Klafter buchenen Brügelholz |
|---|

öffentlich meistbietend versteigert. Der Anfang wird im Distrikt Pfaffenborn Abtheilung A gemacht.

Wiesbaden, 7. April 1860.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 24. d. M. Morgens 9 Uhr läßt Frau Gräfin Schaffgotsche in dem Hause No. 202 dahier wegen Wohnungsveränderung ein Salon-Meublement in Mahagoni und Reys, ein Schlafzimmer-Meublement in Nußbaum, sodann Kleider- und Küchenschränke, Tische, Bettstellen ic. von Nußbaum- und anderem Holze, Bettzeug, Küchengeschirr ic. gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Biebrich, den 10. April 1860.

Der Bürgermeister.
Reinhardt.

3190

Dienstag den 17. April d. J. Mittags 1 Uhr wird ein unbrauchbar gewordener Fassetloche in der Behausung des unterzeichneten Bürgermeisters meistbietend versteigert.

Kloppenheim, den 9. April 1860.

Der Bürgermeister.
Esias.

437

Bekanntmachung.

Freitag den 13. d. M. Vormittags 9 Uhr wird das am 28. Februar l. J. im hiesigen Gemeindevorstandskreis Köpfchen versteigerte Gehölz, da solches die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten hat, den Steigern zur Abfahrt überwiesen.

Mauroid, den 10. April 1860.

Der Bürgermeister.
Schneider.

265

Bekanntmachung.

Montag den 16. April l. J. Morgens 10 Uhr anfangend, wird in dem Oberseelbacher Gemeindevorstandskreis Straße folgendes Gehölz versteigert:

46 eichene Bau- und Werkholzstämme,

5 Kasten gemischtes Holz und

1250 Stück gemischte Wellen.

Oberseelbach, den 10. April 1860.

Der Bürgermeister.
Georg.

3191

Zufolge justizamtlicher Verfügung vom 17. Januar l. J. werden Donnerstag den 12. April l. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause dahier 5 Tafel-Uhren meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 11. April 1860.

Landrath,
Gerichtsvollzieher.

3192

Notizen.

Heute Donnerstag den 12. April, Vormittags 10 Uhr, Weinversteigerung in dem Herzogl. Domänenkeller zu Eberbach. (Siehe Tagbl. 81.)

Versteigerung verschiedener abgängiger Mobiliargegenstände im Hofe der Infanterie-Caserne dahier. (S. Tagbl. 83.)

Aederverpachtung bei Herzogl. Receptur dahier. (S. Tagbl. 78 u. 82.)

Vormittags 11 Uhr,

Bergebung von Arbeiten in dem Rathhause dahier. (S. Tagbl. 85.)

Mittags 12 Uhr,

Lohrindenversteigerung in dem Gemeinde-Schulhaus zu Auringen. (Siehe Tagbl. 80.)

Heute Donnerstag den 12. April

Fortsetzung

der Mobilien-Versteigerung
im Saale des Cölner-Hofs.

Für das **Versorgungshaus** für alte Leute erhalten: von Herrn **Bau-**
unternehmer W. Rücker 10 fl., durch Herrn **Kirchenrechner Legerich** von
Ungenannt 8 fl. 30 fr., von Herrn **v. Canstein** 6 Flaschen Wein, von
 Herrn **Gastwirth J. Poths** 6 Flaschen Wein, von Herrn **Schneidermeister**
Ehr. Janz 1 Kuchen, 1 Pfd. Kaffee und 1 Pfd. Zucker, welches herzlichst
 dankend bescheinigt
Der Hausvater. 3193

Verläumderische Zungen sprengten in Wiesbaden aus, als habe mein
 Sohn **Adolph Weinert**, Photograph, Schulden wegen Wiesbaden ver-
 lassen und ich fühle mich deshalb verpflichtet, diesen Ausfagenden anzurathen
 in Zukunft sich an Ihren Nasen zu kupsen und somit werden diejenigen
 mit sich selbst genug zu thun haben. Die Ursache, weshalb mein Sohn
 in Mainz einige Tage verweilte, habe ich nicht nöthig Jedem auseinander
 zu setzen.

Mainz, 12. April 1860.

Dr. A. Weinert. 3194

Neußer Preis-Appretur-Glanz-Stärke.

Amidon de Neuss

qui a remporté le prix à l'exposition de

Paris, München, Rheinland und Westphalen.

Dieselbe verleiht der Leinwand, Fein-Wäsche, Spitzen etc., ohne
 Wachs-zusatz den höchsten Grad von Klarheit, Weiße, Glätte und Glanz,
 verdicke mehr, klebt nicht an das Bügeleisen, wodurch die Bügelarbeit
 sehr erleichtert wird und stets gelingt, und kann in gekochtem als
 ungekochtem Zustande gebraucht werden. Bei farbigen Stoffen stellt
 sie den Lüster der Neuheit wieder her und schützt dieselben längere
 Zeit vor Staub und sonstiger Beschmutzung.

In Fabriken ist dieselbe, ihrer Reinheit wegen, zur Appretur der
 Weißwaaren, so wie der Stoffe mit hellfarbigem Muster und über-
 haupt der feinsten Mode-Artikel besonders zweckmäßig; ferner ist solche
 zum Aufleben werthvoller Tapeten, zur Anfertigung feiner Bapp-
 arbeiten und zur Auflegung auf Wunden bei Entzündungen zu empfehlen.

Diese Stärke wird nicht los, sondern nur in Original-Verpackung
 (in pfündigen und halbpfündigen Pakets) mit oben bezogenen Preis-
 Medaillen und mit meinem Namen bedruckt abgegeben, und für deren
 Aechtheit garantirt.

Peter Joseph Sebram,

Stärkefabrikant in Neuss a. Rhein, (Rheinpreußen).

In Wiesbaden bei

3195

Chr. Ritzel Wittwe.

Anzeige.

Wir haben unserem Agenten Herrn **Joseph Wolf** dahier eine frische
 Sendung **Wald-Öel** und **Bonbons** zugehen lassen, sowie **Waldwoll-**
Steppdecken, die sehr zweckmäßig und gesund sind für Gichtleidende.
 Näheres, sowie Gebrauchsanweisungen bei Herrn **Joseph Wolf** dahier.

Die Wald-Woll-Fabrik zu Nendau

3196

im Thüringer Wald.

Friedrichstraße 27 im Vorderhaus wird **Weißzeug** zu nähen gesucht. 337

Höhere Töcherschule.

Der Sommerkursus beginnt Montag den 23. April Morgens 8 Uhr und die Aufnahmeprüfung um 9 Uhr desselben Tages. Die Anmeldungen können, schriftlich oder mündlich, bei dem Unterzeichneten oder bei Fräulein Gruner, am sichersten Freitag den 20., Vormittags und Nachmittags, und Samstag den 21., Vormittags, gemacht werden.

3197

Dr. W. Fricke, Louisenstraße No. 10.

Am 21. April, Morgens 9 Uhr, beginnt der Sommerkurs im **Geyer'schen Institut**.

3198

Wir bringen in empfehlende Erinnerung:

Predigten aus den Jahren 1855 & 1856

von

Dr. R. W. Schulz,

weiland Kirchenrath und Stadtpfarrer hier.

Aus dem Nachlasse des Verstorbenen herausgegeben von

Dr. R. Zimmermann, Prälat.

Preis 1 fl. 48 fr.

Ch. W. Kreidel'sche Buchhandlung,

Langgasse 26, neben dem Badhaus „zum Bären“.

Lillione per Flasche 1 fl. 45 fr., halbe Flasche 1 fl. 10 fr.,
Orientalisches Enthaarungsmittel à Flacon 1 fl. 27½ fr.,
Chinesisches Saarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27½ fr.,
Barterzeugung-Pomade à Dose 1 fl. 45 fr.

aus der Fabrik von Rothe & Comp. in Berlin bei

449

G. A. Schröder, Hof-Kriseur in Wiesbaden.

Den berühmten weißen Brust-Syrup

von **G. A. W. Mayer** in Breslau

empfehlen

2433

Jos. Berberich, Marktstraße No. 22,

Chr. Ohler in Biebrich.

A t t e st.

Herrn G. A. W. Mayer in Breslau.

Ersuche, mir gefälligst mitzutheilen, ob Sie in Paris eine Niederlage von Ihrem weißen Brust-Syrup haben; ich habe in Deutschland davon gebraucht, und hat mir derselbe gut gethan; doch ist mein Leiden noch nicht ganz gehoben und ich möchte damit fortfahren. Senden Sie mir also 8 Viertel-Flaschen gegen Nachnahme unter nachstehender Adresse:

J. Uster, Brasserie Landolt,

155 Rue Montmartre.

Paris, den 29. September 1859.

Deutschen & ewigen Kleesaamen, Wicken ohne Hafer empfiehlt

Hch. Philippi am Uhrthurm. 3200

Bugbaum in großen und kleinen Partien ist zu haben bei

G. Hofmeyer. 3199

Heidenberg No. 31 ist schöner ewiger Kleesaamen zu verkaufen. 3201

Schmelzbutter à 28 fr. per Pfund bei

Hch. Philippi am Uhrthurm. 3200

Bei **D. Kraft**, Louisenstraße 18, sind rothe **Seskartoffeln** im Kumpf, sowie im Birnsel zu verkaufen. 3202

Die Madonna della Sedia,

die lieblichste Schöpfung von Raphaels Pinsel, in einem vortrefflichen Stahlstich von Petersen, in halber Größe des Originals, erhält als Preisgabe jeder Subscribent auf den 1860er Jahrgang (XXI. Band) der großen Quart-Ausgabe von

Meyer's Universum,

mit 49 Stahlstichen nach Original-Aufnahmen der schönsten Ansichten der Erde und mit 200–300 Seiten beschreibendem Text.

in 12 Lieferungen à 7 Sgr. = 24 fr. rhn.,

mit der 12. Lieferung gratis zugestellt.

Verlag vom Bibliographischen Institut in Gildburgshausen.

Man subscribirt in Wiesbaden in der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung**, Langgasse 34, sowie bei **Kreidel, Limbarth, Ritter, Roth**.

Frischer Wairanf per Schoppen 18 fr., vorzügliches Frankfurter **Bier** in ganzen und halben Flaschen und im Schoppen, sowie 57r und 58r **Weine** zu 12, 15, 18, 24 fr. per Schoppen im

Erbprinzen von Nassau. 3203

Geräucherter Schinken per Pfund 23 fr. bei Metzger **Seewald**, Oberwebergasse. 3204

Gute Salatkartoffeln (Mäuschen) sind zu haben bei

C. Künstler, Nerothal. 3205

Fortwährend Mainzer **Sauerkraut, Salz- und Essig-Gurken** bei

H. Matern, obere Webergasse 19. 3206

Raffinade per Pfund 20 u. 19 fr.

Prima Melis 18 fr.

Fein Secunda Melis 17 fr.

3209

bei **A. Herber**.

Stearinlichter à 26, 28 und 32 fr. per Baquet bei

Hch. Philippi am Uhrthurm. 3200

Schmelzbutter

billigst bei

Jb. Ebel in Dieblich a. Rh. 3208

Bratbückinge à 2½ fr. per Stück bei

Hch. Philippi am Uhrthurm. 3200

Herrnfleider werden gereinigt, ohne daß die Stoffe Schaden leiden noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Flickereien werden nicht angenommen, bei

334

Ad. Jung, Herrnmühlweg No. 2.

Beim Herannahen des Frühjahrs bringe ich mein **Poliren** nach amerikanischer Art in empfehlende Erinnerung.

1281

J. Leimer, Schreinermeister, Schwalbacherstraße No. 10.

Schmiedeeiserne Gartenmöbel,

Schmiedeeiserne Bettstellen, eins- und zweischläfige,

bei Gebrüder **Marburg** in Frankfurt a. M.

3012

Friedberggasse No. 13.

50 bis 60 tausend **Feldbacksteine** sind zu verkaufen, Louisenstraße No. 26.

3209

Stärke-Glanz.

Durch den Gebrauch jenes Artikels, welches ein Zusatz zur Stärke ist, wird die Wäsche blendend weiß und Spiegelglänzend. Eine Tafel mit der Gebrauchsanzeige kostet $3\frac{1}{2}$ Sgr. = 12 Kr. bei Herrn

A. Schirmer,
G. Ramspott,
A. Herber.

2612

Beste **Kernseife**, $7\frac{1}{2}$ Pfund zu 1 fl. 45 fr.,

" **Sarzseife**, $9\frac{1}{2}$ Pfund zu 1 fl. 45 fr.,

Feinste **Weizen-Appretur-Glanzstärke** bei

Hch. Philippi am Uhrthurm.

3200

Tapeten-Lager

in großer Auswahl neuester Dessins zu außergewöhnlich billigem **Preise**, worunter matten Tapeten per Rolle 9 fr.,

Glanz " " 14 fr.,

in gleichem Ellenmaß mit andern Tapeten, in dem Möbel-, Spiegel- und Tapeten-Lager von

Martin Jourdan,

1058

Leichhof 14 neu, in Mainz.

Zur Nachricht.

Indem in Wiesbaden die Märkte aufgehoben sind, so bringe ich meinen verehrten Kunden zur Nachricht, daß bei mir alle Arten **Schuhmacherarbeit** um die billigsten Preise zu haben sind.

Holzstraße No. 10 in Mainz.

Anton Schmaus,
Damen-Schuhmacher.

2961

Reine Champagner-Flaschen

269

werden zu kaufen gesucht durch

C. Leyendecker & Comp.

Mühlweg No. 2 im Hinterhaus sind wegen Wohnungsveränderung 2 Zuchtschweine, 1 Mutterschwein, achte englische Rasse, 2 junge Ziegen, die erste mit zwei Lämmern, und die zweite hochtragbar, 225 Fuß altes Gartengeländer, 6 Waschblöcke, eine große Sitzbank, eine sehr schöne Vogelscheke und ein Ohmfaß aus der Hand zu verkaufen.

3210

No. 27 Friedrichstraße bei **W. Blum** sind circa 10 Morgen **Acker** und **Wiesen** einzeln und im Ganzen zu verpachten.

346

Ein **Acker** von 5 Ruthen mit 20 großen Obstbäumen, nahe bei der Stadt, ist auf 12 Jahre zu verpachten. Näheres in der Exped.

3211

Ein eichenes **Hofthor** mit gutem Beschlag, sowie ein **Glasthor** mit Begleitung und ein **Ofen** für einen Schreiner sind zu verkaufen bei

Heinrich Kühn, Spenglermeister, Oberwebergasse 17.

3212

Marktstraße No. 22 sind zwei steinerne **Krippen** und eine Parthie **Sonnenberger Bruchsteine** zu verkaufen.

W. Linz,

3213

3 neue tannene $1\frac{1}{2}$ schläfige **Bettstellen** nebst 2 **Bücherschränke** mit Glas, welche sich auch zu Weißzeugschränke eignen, alles sehr gut gearbeitet, stehen zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

3214

Ein großer noch fast neuer **Waschkessel** ist zu verkaufen Steingasse No. 26 im 2ten Stock.

3215

Eine Grube **Dung** ist zu verkaufen Schachtstraße No. 36.

3216

Eine Grube **Dung** ist zu verkaufen Heidenberg No. 27.

3217

Steingasse No. 27 sind ein neuer tannener einthüriger **Kleiderschrank**, vier neue tannene **Bettstellen** und zwei neue eichene **Tische** mit gedrehten Füßen zu verkaufen. 3218

Nerostraße No. 42 im 2ten Stock sind 10 Pfund selbstgezogener ewiger **Altesaamen** zu verkaufen. 3219

Verloren.

Am 10. April gegen Abend wurde auf dem Weg von Wiesbaden nach Bierstadt ein schwarzes lebernes **Täschchen** mit einem Stahlbügel, worin ein Filetuch, ein schwarzer Schleier, eine Nadelbüchse und ein Fingerhut war, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe an Bürgermeister Heymach in Bierstadt abzugeben. 8220

Der Eigenthümer des mit zugelaufenen weißgelben **Hundes** mag sich denselben gegen Rückerstattung der Insertions- und Futterkosten abholen.

Quaritsch,

3221 Marktstraße No. 44.

Ein Mädchen, welches erfahren im Nähen ist, sucht in einem Gast- oder Privathause inimerwährende Beschäftigung. Näheres in der Erped. 3222

Stellen = Gesuche.

Une Française desre trouver une place comme gouvernante ou demoiselle de compagnie. S'adresser à l'expédition de cette feuille. 3114

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches Kleidermachen, bügeln und frisiren kann, sowie in aller Hausarbeit erfahren ist und die besten Zeugnisse besitzt, wünscht eine seinen Kenntnissen entsprechende Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres in der Erped. 3155

Gesucht

eine Köchin, gegen guten Lohn. Eintritt gleich oder 1. Mai. Das Nähere in der Erped. d. Bl. 2682

Ein treues braves Mädchen, das mehrere Jahre bei Herrschaften war, bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht wegen Ableben ihrer Herrschaft auf den 1. Juni eine ähnliche Stelle, am liebsten als Mädchen allein oder bei einer stillen Familie. Dasselbe besitzt gute Zeugnisse. Zu erfragen große Burgstraße No. 12 eine Stiege hoch. 3119

Ein Mädchen, das kochen kann, wird gesucht und kann gleich oder Ende April eintreten untere Webergasse No. 16. 3160

Ein solides Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit erfahren ist, wünscht eine baldige Stelle. Näheres Marktstraße 48. 3156

Eine gute Köchin wünscht bis zum 1. Mai eine gute Stelle. Näheres Kapellenstraße No. 18. 3158

Es wird ein Küchen-Mädchen in eine Restauration gesucht. Zu erfragen in der Erped. d. Bl. 3223

Ein gewandtes Mädchen wird in eine Wirthschaft gesucht. Das Nähere in der Erped. d. Bl. 3224

Ein Mädchen, welches gut erfahren ist, wünscht sogleich oder auf 1. Mai einen Dienst. Näheres Louisenplatz No. 5 eine Stiege hoch. 3225

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird gesucht. Das Nähere in der Erped. d. Bl. 3226

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, das fein nähen kann, wird als zweites Mädchen gesucht. Wo, sagt die Erped. d. Bl. 3227

Ein Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, wird gesucht und kann gleich eintreten Webergasse No. 45. 3228

Ein reinliches Mädchen sucht Monatplätz. Näheres Graben No. 1 im Hinterhaus eine Stiege hoch. 3237
 Ein gebildetes Mädchen kann sofort das Kochen erlernen. Näheres in der Erped. d. Bl. 3229
 Gewandte Gartenarbeiter können dauernde Beschäftigung finden. Wo, sagt die Erped. d. Bl. 3230

Ein braver Junge kann bei mir in die Lehre treten. Wilhelm Steinmetz, Schneidermeister. 2547
 Zwei kräftige Jungen finden dauernde Arbeit bei Julius Zintgraff. 3162
 Ein braver Junge kann das Buchbindergeschäft erlernen bei Buchbindermeister C. Reitz, Häfnergasse. 3165
 Ein wohlzogener Junge kann das Buchbindergeschäft erlernen bei H. Schieß, Buchbinder. 3120
 Bei dem Unterzeichneten kann sogleich ein wohlzogener Junge, welcher die nöthigen Elementarkenntnisse besitzt, als Sezerlehrling eintreten. X. E. Niesel, Wiesbaden, den 11. April 1860. 3231

Buch- und Steindruckerei. Es wird für einen auswärtigen Elfenbein-Graveur einen Lehrling gesucht. Wo, sagt die Erped. d. Bl. 3232
 Ein Junge kann das Sattlergeschäft erlernen. Wo, sagt die Erped. 3121
 Ein Bursche vom Lande, 17 Jahre alt, sucht eine Stelle als Ausläufer oder in einer Wirthschaft, auch weiß er mit Pferden gut umzugehen. Das Nähere zu erfragen große Burgstraße No. 13 zwei Stiegen hoch. 3233
 Ein braver Junge kann in einer frequenten Restauration sofort als Kellner in die Lehre treten. Wo, sagt die Erped. 3234

Gesucht

ein guter Bedienter in ein herrschaftliches Haus. Wo, sagt die Erped. 3161

Gesucht

wird ein angehender Gymnasiast, der mit einem andern nebst Verköstigung, specielle Beaufsichtigung und Ueberwachung der Schularbeiten mit genießen könnte. Näheres in der Erped. d. Bl. 3235

Ein Laden mit Logis wird in frequenter Lage baldigst zu miethen gesucht. Das Nähere in der Erped. d. Bl. 3122

Langgasse No 21, 2 Treppen hoch, sind vom 1. April an 2 unmöblirte Zimmer zu vermieten. 2505

Ein schönes, geräumiges, unmöblirtes Zimmer nebst Cabinet und Küche in einer lebhaften Straße ist gleich zu vermieten. Näheres Erped. 3236

Eine Wohnung

von 4 Zimmern, Küche, Dachkammer ic. und in Mitte der Stadt gelegen, ist sogleich zu vermieten durch

C. Leyendecker & Comp. 269

Gottesdienst in der Synagoge.

Pesachfest Vorabend . . . Anfang 6 1/2 Uhr.
 " Morgen . . . " 8 1/2 "

Wiesbaden, 11. April. Bei der gestern in Frankfurt stattgehabten 9. Ziehung der 6. Klasse der 137. Frankfurter Stadtlotterie sind folgende Hauptpreise herausgekommen: Nr. 23871 5000 fl., Nr. 15077 2000 fl., Nr. 18186, 15720, 27161, 25020, 15048, 16928, 204, 25916, 11241, 3746 u. 18086 jede 1000 fl., Nr. 24135, 10649 u. 23908 jede 300 fl.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 86) 12. April 1860.

Gesellschaft zum Betrieb der Curetablissemments in den Badeorten Wiesbaden und Ems.

In der heute abgehaltenen Generalversammlung der oben genannten Gesellschaft ist die Dividende für das Wintersemester 1859/60 auf zehn Gulden für die Actie festgesetzt worden. Die Auszahlung dieses Betrags erfolgt gegen Ablieferung des Coupons 3 B. vom 16. dieses Monats an, täglich — Sonn- und Feiertage ausgenommen — Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr an der Casse der Gesellschaft.

Wiesbaden, den 10. April 1860.

Die Administration. 463

Pompiercorps.

Die Mannschaft der Spritze No. 5 und des fl. Zubringers, aus der 5., 6., 7., 8., 9. und 10. Rote bestehend, werden eingeladen heute Abend 6 Uhr in dem Schützenhofe zu erscheinen.

Das Commando der Feuerwehr.

Adressbuch der Stadt Wiesbaden.

Es sind nun keine Subscriptionslisten mehr in Circulation. Dagegen liegen auf dem Rathhause und in meiner Wohnung, Geisbergweg No. 9, Parterre links, noch Subscriptionslisten für alle Diejenigen offen, welche etwa übergangen worden sein sollten, aber zur Förderung dieses gemeinnützigen Unternehmens noch subscribiren wollen.

3181

Wilb. Joost, Bürgermeistereigehülfe.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 7½ Uhr Probe im Rathhauseaale.

Wohnungsveränderung.

Dem verehrten Publikum, den Herrn Architecten, sowie meinen Freunden und Bekannten hiermit die Nachricht, daß ich nunmehr Marktstraße No. 27 bei Herrn Bildhauer Gerth (Parterre) wohne.

Zu ferneren Geneigtheit sich empfehlend.

Adolf Roth, Decorationsmaler. 3182

Wohnungsveränderung.

Unterzeichneter macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er von heute an Eck der Langgasse und Marktstraße No. 1 bei Kaufmann Wolf wohnt und daß das Geschäft unter jeder Bedingung sofort nur unter Realität jeder Art geführt wird.

Ehr. Seel, Schneidermeister. 3137

Für Schmiede u. Schlosser

Esseisen nach Hohloch'schem System zu beziehen und deren practische Anwendung zu sehen bei 3026

C. J. Stumpf.

Die Vorzüglichkeit dieser Vorrichtung begründet: deren Unverlegbarkeit durchs Feuer, Ersparniß an Brennmaterial, schnell ausgedehntes, freies intensives Feuer, beliebige Regulirung des Windstroms und äußerst billiger Preis.

Wohnungsveränderung.

Dem verehrlichen Publikum zeige ich hiermit an, daß meine Wohnung seit dem 4. April in dem Hause des Herrn Spenglermeister Kühn, Oberwebergasse No. 17 sich befindet.

Ph. Kassler, Glasermeister. 3103

Die große Ziehung der Gräfl. Waldstein-Wartemberger 20 fl. Loose

sindet am 16. April a. c. statt.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 3 fl. das Stück bei

Hermann Strauss,

3181

untere Webergasse 44.

Eduard Hahn, Kirchgasse 26,

empfiehlt

ewige und deutsche Kleesaamen, Weizen, Erbsen und Linsen zum Säen. 3183

Stärke-Glanz.

Dieses in diesen Blättern empfohlene Fabrikat ist bei mir zu haben, eine Tafel mit Gebrauchsanweisung zu 10 kr. **A. Serber. 3184**

Ein Schiff mit Kartoffeln ist in Viebrich angekommen und werden gelbe 200 Pfund 3 fl. 40 kr. und rothe 4 fl. 20 kr. abgegeben. 3139

Die mehrseitig in diesem Blatte empfohlene

Diamant-Farbe,

sowie

Stärke-Glanz

ist auch fortwährend bei mir zu haben.

443

J. K. Lembach in Viebrich.

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen
sind vom Schiff zu beziehen bei

3135

Aug. Dorst.

Ruhr-Kohlen

von bester Qualität sind fortwährend zu den billigsten Preisen zu beziehen bei **G. W. Schmidt** in Viebrich. 3185

Höhere Bürgerschule und Vorbereitungsschule.

Der neue Lehrkursus für 1860/61 wird in der höheren Bürgerschule am 25. April, in der Vorbereitungsschule den 23. April um 10 Uhr Morgens eröffnet. Die Anmeldungen neu aufzunehmender Schüler haben spätestens bis zum 21. April entweder durch persönliche oder schriftliche Anzeige der Eltern unter gleichzeitiger Beibringung des Geburtscheines und der Schulzeugnisse bei dem Unterzeichneten — am Sichersten Dienstags, Donnerstags und Freitags zwischen 11 und 1 Uhr Mittags — zu geschehen. Die Aufnahmeprüfung für die höhere Bürgerschule beginnt den 24. April, Morgens 7 Uhr; die Aufnahme für die Vorbereitungsschule den 23. April, Vormittags 10 Uhr. — In die unterste Klasse der Vorbereitungsschule können alle Knaben nach zurückgelegtem 6ten Jahre, in eine der höheren Klassen nur nach vorgängiger Prüfung ihres Kenntnißstandes eintreten. Aus den Vorbereitungsklassen findet zukünftig der Uebergang in die höhere Bürgerschule für die zur Versetzung reif erklärten Schüler ohne Aufnahmeprüfung statt. — Das jährliche Schulgeld in den Vorbereitungsklassen, sowie in der höheren Bürgerschule beträgt 20 fl.; außerdem ist bei der höheren Bürgerschule noch ein Eintrittsgeld von 4 fl. zu entrichten.

Wiesbaden, den 5. April 1860.

Polack, Rector.

Wohnungsveränderung.

Die ergebene Anzeige, daß sich meine Wohnung jetzt Taunusstraße No. 20 nahe an der Trinkhalle befindet. Zugleich bringe ich dem verehrlichen Publikum meine Buchbinderei, besonders im Anfertigen von feinen und geschmackvollen Einbänden, sowie in allen Galanterie und in dieses Fach einschlagenden Arbeiten in empfehlende Erinnerung unter Zusicherung eleganter und geschmackvoller Ausführung zu den möglichst billigsten Preisen.

H. Gläser, Buchbinder.

3101

Strohüte,

Bänder, Gutflosse und alle in das Putz und Modeschach einschlagende Artikel in großer Auswahl zu billigen Preisen.

2888

Emma Galludee.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem hochgeehrten Publikum bringe ich meine Schönschreiberei in empfehlende Erinnerung, verspreche gute Arbeit und schnelle Beförderung.

A. Vaupel

Schiffen Hof. Eingang durch das Thor, links No. 11.

3186

Täglich frischer Maitränk

per Schoppen 18 kr. bei

Heinrich Engel.

3187

Ein Paar 4jährige und ein Paar 1jährige Pfaue sind zu verkaufen. Das Nähere bei Frau Wehrfritz, Heidenberg No. 53.

3036

Auf meiner **Sägmühle** zu Wiesbaden sind stets alle Sorten **Holz** vorrätig, besonders empfehle ich einen großen Vorrath in schönen und trockenen **Eichen-, Buchen-, Nuss-, Kiefern- und Pappelholz- Dielen** in verschiedenen Dimensionen, wie auch sehr schöne **Main- und Rheinborde, Dielen, Sparrn und Latten** zu den billigsten Preisen. Es werden bei vorheriger Bestellung jederzeit die gewünschten Hölzer nach Dimensionen geschnitten; auch sind **Abfallholz, Späne und Rinde** an jedem Tage zu haben.

Bestellungen können im genannten Locale, wie in meinem Hause, Burgstraße No. 12, gemacht werden.

1500

Anton Dochnahl.

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich bei meinem Geschäft noch eine **Senffabrik** errichtet und den Verkauf in jeder Quantität eröffnet habe.

P. M. Lang, Langgasse No. 3. 2185

Wohnungsveränderung.

Dem verehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von heute an bei Herrn **Kilian Dohheimer** Chaussee wohne.

Zugleich bemerke noch, daß Bestellungen für mich bei Herrn **Birnbaum** zur weißen Taube abgegeben werden können.

S. Herzheimer. 3188

Ruhrkohlen.

443

Schmiede-, Ofen- und Ziegelskohlen sind wieder direkt vom Schiffe zu beziehen bei

J. K. Lembach in Biebrich.

Göttinger Wurst

per Pfund vorgewogen 40 fr. bei

A. Serber. 3189

Württembergischerhof

ist fortwährend trocknes **Scheitholz** zu haben das Klafter 24 Gulden, das $\frac{1}{4}$ Klafter zu 6 Gulden. 2656

Meiner Fruchtbrauntwein,

als: Dauborner, Nordhäuser und Holländischen Genever, sowie alle Sorten feinere **Liqueure** empfiehlt

Chr. Krämer,

2787

Colonial-Waaren-Handlung, Markt No. 36.

Zu verkaufen oder im ganzen auch getheilt zu vermieten: ein in der schönsten Lage ganz nahe bei der Stadt in mittlerer Größe neu erbautes Landhaus aus 10 Zimmern ic. nebst Veranda und Garten bestehend, welches gleich oder später zu beziehen ist. Zu erfragen bei **C. Baum** in der Capellenstraße. 2975

Nerostraße No. 14 sind zu verkaufen runde nußbaumene **Tische**, gepolsterte **Stühle, Nachttische**, mehrere große **Spiegel, Kopfhaar- und See- grasmatrizen** und mehrere gepolsterte **Sessel.** 3143

Ein **Tafelclavier** (Mahagoni), sehr gut erhalten, von schönem Aussehen, ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 3140

2608

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg.**